

THEMEN AUS DER LETZTEN LANDTAGSSITZUNG:

- Schleswig-Holstein braucht einen Aufbruch!
- Sicherheit vor Schnelligkeit – Corona ist noch nicht vorbei!
- Frauenhäuser brauchen Planungssicherheit
- Ralfs letzte Rede

Haushalt

Schleswig-Holstein braucht einen Aufbruch!

Es ging um Geld – um den letzten Jamaika-Haushalt in dieser Legislatur: Was Jamaika uns präsentiert hat, fügt sich in das Bild der letzten Jahre. Der Unterschied zwischen dem Selbstbild der Landesregierung und dem tatsächlichen Regierungshandeln ist gewaltig!

Die Grundlage der Koalition war laut eigener Aussage der Versuch, Ökologie und Ökonomie zu versöhnen. Diese vage Perspektive hat 2017 offensichtlich ausgereicht, Ihre Parteien aneinander zu binden. Man muss festhalten: Von dieser Bindekraft ist vier Jahre später wenig geblieben. Von der Versöhnung zwischen Ökonomie und Ökologie ganz zu schweigen.

Blicken wir auf Ihre Bilanz:

Schleswig-Holstein stagniert bei der Energiewende und der Bekämpfung des Klimawandels. Erst haben Sie Jahre mit der Neuauflage der Regionalplanung verschwendet. Jetzt droht die Ihnen wieder um die Ohren zu fliegen. Schleswig-Holstein ist noch immer der Lohnkeller der westdeutschen Bundesländer. Statt etwas dagegen zu tun haben Sie sogar das Tarifreuegesetz der Küstenkoalition abgeschafft. Und die Digitalisierung kommt kaum hinaus über Worthülsen und Pressetermine. Der Blick über die Grenze nach Dänemark zeigt, was da heute schon möglich sein könnte. Die Mieten im Land sind immer weiter gestiegen. Statt etwas dagegen zu tun hat Jamaika die Mietpreisbremse abgeschafft. Familien können sich kein Eigenheim mehr leisten. Sie sind uneinig über unseren Vorschlag, die Grunderwerbssteuer zu senken.

„Wo ist Daniel Günther, wenn man ihn braucht?“

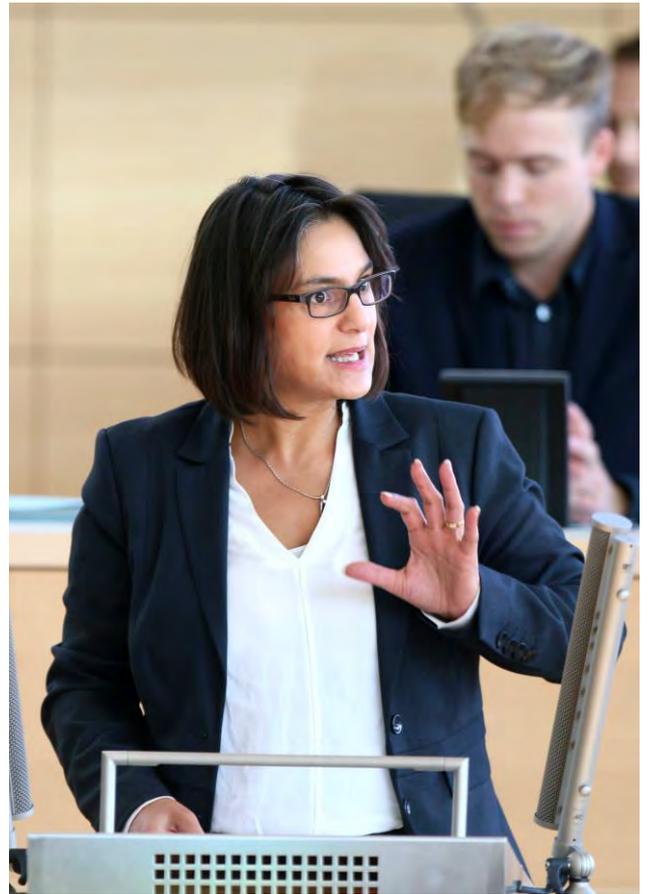
(Serpil Midyatli)

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident ist immer dann zu sehen, wenn es nette Bilder gibt. Während es in Ihrer Koalition an allen Ecken und Enden kracht, geht er lieber öffentlichkeitswirksam Joggen.

„Mir wäre es lieber, Ihre Regierung würde endlich mal Strecke schaffen! Als Oppositionsführer konnten Sie von den Problemen des Landes gar nicht genug bekommen. Doch der Ministerpräsident versteckt sich. Wo waren Sie eigentlich bei Nobiskrug? Bei Karstadt? Bei Caterpillar? Bei den Imland-Kliniken oder bei der FSG? Wo ist der Ministerpräsident!?“

(Serpil Midyatli)

- Die Rede von Serpil Midyatli: <https://www.spd-fraktion-sh.de/2021/09/22/schleswig-holstein-und-deutschland-brauchen-einen-aufbruch/>
- Das Video zur Rede: <https://www.youtube.com/watch?v=Wzcp5fkNzqo>



Sicherheit vor Schnelligkeit – Corona ist noch nicht vorbei!

Wir haben gelernt, vorsichtig mit Vorhersagen zu sein, aber die Gefahr eines heißen Herbstes steht im Raum. Die Impfquote in Schleswig-Holstein ist mit knapp 68 Prozent ein Stück besser als der Bundesschnitt, aber selbst bei uns weit entfernt von den 85 Prozent, die wir bräuchten, damit die Ausbrüche längerfristig unter Kontrolle bleiben und sich auf ein lokales Geschehen beschränkt. Die Pandemie ist nicht vorbei.

Deshalb brauchen wir mehr Zeit, in der wir die Schutzmaßnahmen nur vorsichtig lockern, bis wir mehr Menschen mit Impfungen schützen konnten. Jeder Prozentpunkt, den wir die Impfquote hochbringen, zählt!

Die Landesregierung hat in der vergangenen Woche von einem Paradigmenwechsel gesprochen. Nichts anderes ist seit Anfang der Woche in Kraft. Sicherheitsvorkehrungen entfallen überall dort, wo die 3-G-Regel zur Anwendung kommt. Meine Fraktion teilt zu 100% den Wunsch, der hinter diesen Plänen steht.

„Wer wollte nicht zurück zur Normalität? Aber für meine Fraktion gilt auch: Sicherheit vor Schnelligkeit.“ (Serpil Midyatli)

Deshalb haben wir große Sorgen bei einigen der Schritte, die Sie jetzt gehen, obwohl die vom RKI geforderte 85%ige Impfquote noch in weiter Ferne liegt. Mit dem Ende der Maskenpflicht sind wir wieder an einem Punkt, an dem die Maske zum Selbst- und nicht zum Fremdschutz getragen wird. Der Fremdschutz ist aber der viel größere Nutzen und den gibt es nur, wenn alle in einer Gruppe verpflichtend eine Maske tragen. Und es ist aus unserer Sicht viel zu früh, dass wir auf diesen Fremdschutz verzichten können. Es hat sehr lange gedauert, bis die Maske eine breite Akzeptanz fand. Wer sie jetzt weitgehend abschafft, wird sie auch bei steigenden Inzidenzen nur schwer wieder einführen können. Darum ist dieser Schritt aus unserer Sicht zu früh. Wir hoffen alle auf einen ruhigen Herbst, aber sicher sein können wir uns nicht. Dafür hat uns das Virus zu oft überrascht!



„Überhaupt nicht hilfreich sind dazu die Äußerungen des Ehrenvorsitzenden der FDP-Landtagsfraktion.“

Mehr dazu in den Videos:

-> „Masken bleibe wichtig!“ <https://www.youtube.com/watch?v=uc8wRbAVavk>

-> Kubicki https://www.youtube.com/watch?v=s_vZe_I5z1s

Frauenhäuser brauchen verbindliche Planungssicherheit!

Seit 14 Tagen sind alle Frauenhausplätze belegt!

Frauen, die vor Gewalt Schutz suchen, finden in Schleswig-Holstein im Augenblick keinen sicheren Ort mehr! Und falls das jetzt immer noch nicht allen klar ist: In unserem Land fehlen Frauenhausplätze. Mit der Bedarfsanalyse haben wir etwas Großartiges auf den Weg gebracht. Zum ersten Mal haben wir einen umfassenden Überblick über das, was in unserem Land geleistet wird beim Thema Gewaltschutz. Die Bedarfsanalyse zeigt, dass wir gute Strukturen haben – nur nicht überall, nicht in ausreichender Zahl und ohne ausreichende finanzielle Unterstützung.

Leider zeigt sich, dass trotz der Istanbul-Konvention die Zeit der Bettelerei für die Frauenfacheinrichtungen immer noch nicht vorbei ist. Denn statt die Ärmel hochzukrempeln und die Umsetzung der Bedarfsanalyse anzugehen – was sicherlich nicht von heute auf morgen möglich sein und eine Menge Geld kosten wird – versucht die Landesregierung, den Bedarf an die Finanzen anzupassen. Das dauert jetzt schon mehr als ein halbes Jahr, aber es gelingt nicht, trotz 100 000 Euro „mehr Kohle“ im System. Die bisher geplante Erhöhung der Platzkostenpauschale und die Deckelung der Mietkostenzuschüsse bringen viele Einrichtungen in finanzielle Not.

Frauen in Not brauchen Hilfe.

- ✓ Miet- und Betriebskosten von Frauenhäusern übernehmen,
- ✓ die Frauenhausplätze ausbauen
- ✓ und einen Personalschlüssel von 1:4 einführen.

SPD FRAKTION SCHLESWIG-HOLSTEIN

ANTRAG IM LANDTAG

Aber warum, Frau Ministerin, tun Sie sich so schwer mit der Umsetzung?

(Beate Raudies)



Die ganze Rede findest Du hier:

<https://www.spd-fraktion-sh.de/2021/09/22/frauenhaeuser-und-frauenberatungsstellen-brauchen-verbindliche-planungssicherheit-durch-eine-bedarfsgerechte-institutionelle-foerderung/>

Eine Ära endet (im Landtag)



Wir sagen einfach mal nur Danke für so viele Jahre! Wer Ralfs letzte Rede sehen will, besuche unseren Youtube-Kanal!

→ <https://www.youtube.com/watch?v=n6T3>

Am Donnerstagabend haben wir Ralf mit vielen Freund*innen und Weggefährt*innen verabschiedet. Wir glauben, Ralf hat das sehr gefallen! Die Bilder sind dort entstanden!

Wir wünschen ihm alles Gute!



Impressum

Herausgeberin
Pressesprecher
Layout

SPD Landtagsfraktion Schleswig-Holstein
i. V. Felix Deutschmann
Marie Strake

Postfach 7121, 24171 Kiel

SPD FRAKTION
SCHLESWIG-
HOLSTEIN